

Der Dritte-Welt-Laden des CVJM hat neues Quartier:

Verkauf jetzt im Dienerhaus

Lästiges Treppensteigen im Herrieder Tor erschwerte Einkauf

ANSBACH (hr) – Der Dritte-Welt-Laden des Christlichen Vereines Junger Menschen (CVJM) Ansbach hat ein neues Domizil: Seit gestern stehen für den Verkauf von Waren aus Entwicklungsländern zwei Räume in der Reuterstraße zur Verfügung.

Nachdem der Dritte-Welt-Laden sieben Jahre im Herrieder Tor untergebracht war, zog er jetzt in das Rückgebäude der Synagoge in der Reuterstraße. Im ehemaligen „Dienerhaus“ erhielten die Mitglieder des CVJM von der Stadt Ansbach zwei Zimmer zugeteilt, die zu Ausstellungs- und Verkaufsflächen von Produkten aus Entwicklungsländern

umfunktioniert wurden. Der Leiter der Dritte-Welt-Arbeit im CVJM Ansbach, Lothar Goldbrich, freute sich darüber, daß endlich das lästige Treppensteigen im Herrieder Tor, das viele Leute vom Kauf abhielt, ein Ende habe. Ende Juni dieses Jahres haben die Verantwortlichen des Dritte-Welt-Ladens erfahren, daß sie ein neues Domizil bekommen würden. Mit dem Umzug ging es dann schnell, zumal der CVJM auch in Eigenregie die Räume herrichtete.

Der Dritte-Welt-Laden des CVJM hat jeden Samstag von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Lothar Goldbrich meinte, daß in nächster Zeit, ein weiterer Verkaufstag eingerichtet wird.